

Antrag 2024/II/Bil/6

Jusos Hamburg

Hamburgs Schulen im 21. Jahrhundert

1 Der Landesparteitag der SPD Hamburg möge beschließen: Die SPD-Fraktion in der Hamburgi-
2 schen Bürgerschaft und die sozialdemokratischen Mitglieder des Senats werden dazu aufge-
3 fordert, sich dafür einzusetzen, dass in den Informatikunterricht an hamburgischen Schulen
4 zusätzlich zu derzeitigen Schwerpunkten, Unterrichtseinheiten zu dem Fachgebiet Künstliche
5 Intelligenz stärker implementiert werden, sodass das daraus erschlossene Wissen fächerüber-
6 greifend genutzt werden. In konkreter Form wird aufgefördert, dass:

7 1. Kernkompetenzen im Umgang mit Künstlicher Intelligenz in den derzeitigen Informatikun-
8 terricht eingegliedert werden. Dies könnte Themeneinheiten zur Funktionsweise, den derzei-
9 tigen Möglichkeiten, vor allem im Hinblick auf das Arbeiten in der Schule, und den damit ver-
10 bundenen Herausforderungen und Einflüssen auf den Alltag von Künstlicher Intelligenz be-
11 inhalten.

12 2. der dadurch erlernte Umgang über den Informatikunterricht hinaus als fächerübergreifende
13 Kompetenz in die Lehrpläne aufgenommen und im Unterricht als Möglichkeit anerkannt und
14 gebraucht wird.

15 3. den Lehrkräften der hamburgischen Schulen, Fortbildungen, Leitfäden und Materialien im
16 Zusammenhang mit Künstlicher Intelligenz von der Schulbehörde zur Verfügung gestellt wer-
17 den. Ziel sollte sein, dass alle Lehrkräfte ein Grundverständnis zu jenem Themenkomplex er-
18 halten, damit die Möglichkeit besteht ihn in den Unterricht zu integrieren.

19 4. zusätzlich das Thema Künstliche Intelligenz über das Schuljahr hinweg sowohl Thema in Gre-
20 mien wie Fach- und Schulkonferenzen als auch auf zusätzlichen oder bereits vorhandenen Pro-
21 jekttagen bleibt. Hierbei sollte ein Fokus auf Rahmenbedingungen für die ethisch korrekte und
22 gewinnbringende Nutzung sein.

23 **Begründung**

24 Der Themenkomplex rund um Künstliche Intelligenz fällt derzeit durch seine hohe gesellschaft-
25 liche Relevanz auf. Kaum eine Debatte, wie die über die Nutzung von solchen autonomen Sys-
26 temen, zeugt von einer so starken Ambivalenz und einem so hitzigen Diskurs. Und kaum eine
27 Debatte von höchster Aktualität wie diese hält noch so einen geringen Einzug in die Schulwelt:
28 stattdessen leider vermehrt rigoroses Totschweigen oder Dämonisierung. Das sollte sich än-
29 dern!

30 Deswegen fordern wir die Eingliederung eines Themenkomplexes Künstliche Intelligenz in
31 den derzeitigen Informatikunterricht als auch dass das Thema auch fächerübergreifend in den
32 Schulalltag integriert wird. So ist es zunächst von hoher Bedeutung, dass alle Schüler*innen
33 über die Funktionsweise solcher Technologien unterrichtet werden, um unter anderem darauf

34 aufmerksam zu machen, dass derzeitige Programme wie “ChatGPT” teilweise nur Reproduk-
35 tionen subjektiver Dateneinspeisungen sind und ihr Anspruch auf objektive Richtigkeit somit
36 umstritten bleiben muss. Fortlaufend sollten die Schüler*innen die Möglichkeit erhalten, den
37 richtigen Umgang mit Künstlicher Intelligenz zu erhalten. Denn Fakt ist: Die Entwicklung von
38 Künstlicher Intelligenz wird man nicht beeinflussen oder gar stoppen können. Wichtig ist es da-
39 her, den nachhaltigen, konstruktiven und positiven Umgang mit derartigen “autonomen Systeme-
40 men” zu lehren, um optimal auf künftige Möglichkeiten und Chancen vorzubereiten. Darüber
41 hinaus kann das Anwenden des gelernten Wissens fächerübergreifend Einsatz finden. Beispiele
42 könnten sein:

43 • Das Überprüfen von Künstlicher Intelligenz als „historische Quelle“ im Geschichtsunterricht
44 mithilfe von „herkömmlichen“ Materialien wie renommierter Literatur. • Die sozialen Auswir-
45 kungen wie Herausforderungen oder Gefahren im Hinblick auf eine nachhaltige Gesellschaft
46 könnten beispielsweise in Fächern wie Philosophie oder Ethik besprochen und diskutiert wer-
47 den.

48 Das für eine erfolgreiche Umsetzung erforderliche Fundament muss die Ausstattung von Lehr-
49 kräften durch die Schulbehörde mit Informationen und Materialien in Form von einheitlichen
50 Leitfäden, Lehrplänen und Fortbildungen sein. Nur durch die strikte Einbindung von Lehrer*in-
51 nen ist eine erfolgreiche Integrierung in den alltäglichen Unterricht möglich. Darüber hinaus
52 erscheint ein konsequenter Austausch auf Fach- und Schulkonferenzen förderlich, um über ei-
53 ne für die Schüler*innen möglichst gewinnbringende Nutzung zu diskutieren. Stets sollte die
54 Nutzung hinterfragt und optimiert werden.